

Zufriedenheit mit Parks, Grünanlagen und Stadtbild

Insgesamt ist deutlich mehr als die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger ausdrücklich zufrieden mit den Parks und Grünanlagen in Nürnberg, darunter jeder Achte sogar sehr zufrieden (vgl. Abb. 1). Jeder Vierte bewertet die Grünflächen mit „teils/teils“ und nur 11 % sind unzufrieden, wobei der Anteil der sehr Unzufriedenen mit 3 % äußerst gering ausfällt.

Mit dem Erscheinungsbild von Straßen und Plätzen ist nur knapp die Hälfte aller Nürnbergerinnen und Nürnberger (46 %) zufrieden, mit teils/teils antwortete mehr als ein Drittel (36 %) der Befragten. Der

Anteil der ausdrücklich Unzufriedenen (12 %) ist beim Thema Stadtbild insgesamt nicht höher als bei der Frage nach Parks und Grünanlagen.

Die Zufriedenheit mit Parks und Grünanlagen sowie dem Stadtbild – z.B. Straßen, Gebäude, Plätze – als wichtigen Aspekten der Wohnumgebung war eines der Themen der Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011 mit 10 000 Befragten.

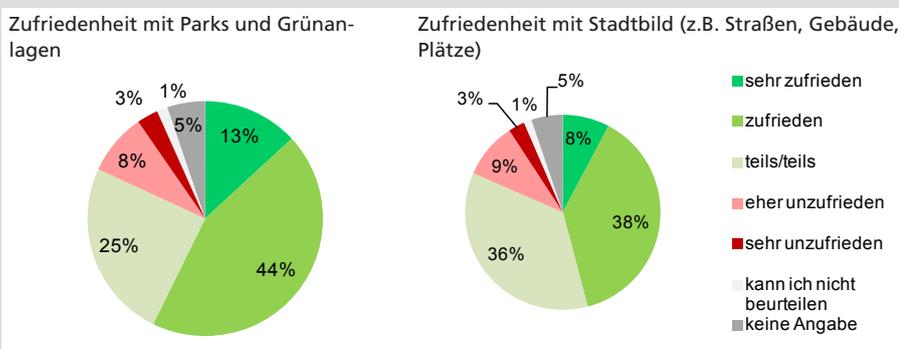
Urbanes Grün ist ein zunehmend wichtiger Bestandteil der Lebensqualität im dicht bebauten Stadtkern. Neben stadtökologischen Aspekten wie Klimawandel und Luftqualität,

die für mehr Grün in der Stadt sprechen, spielt für die Stadtbevölkerung die Naherholung und Freizeitgestaltung eine herausragende Rolle. Bei der Gestaltung der Grünflächen innerhalb der dicht besiedelten Stadfläche besteht die Herausforderung, die oftmals konkurrierenden Interessen verschiedener Nutzergruppen wie Kinder, Radfahrer, Hundehalter, Spaziergänger, Sonnenhungrige oder Jogger zu berücksichtigen. Angesichts der vielfältigen Nutzung werden der gärtnerische Zustand und die Sauberkeit der Grünanlagen gelegentlich bemängelt.

Auch über das Erscheinungsbild von Straßen und Plätzen wird diskutiert. Altbaufassaden aus der Gründerzeit oder dem Jugendstil begründen ein spezielles Flair eines historisch gewachsenen Stadtteils und sind daher besonders erhaltenswert. Kritisch betrachtet werden deshalb vor allem Neubauten und energetische Gebäudesanierungen an Altbauhäusern. Gestaltung und Zustand des unmittelbaren Wohnumfelds sind für viele Nürnbergerinnen und Nürnberger sehr wichtig, teilweise sind diese Aspekte der Wohnlage sogar entscheidend für die Wahl der eigenen Wohnung.

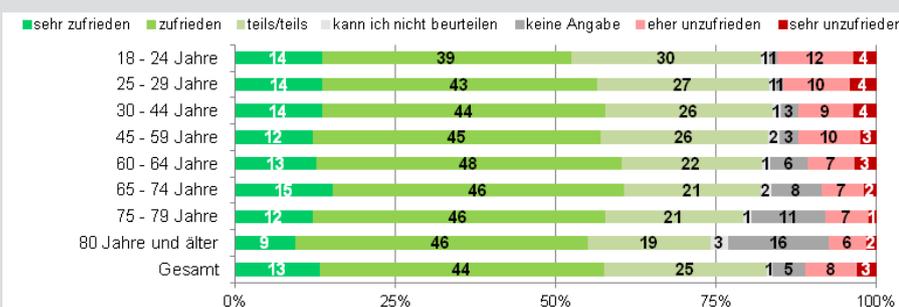
Grünanlagen und Stadtbild sind somit wichtige Standortfaktoren für Nürnberg. Zugleich nimmt die Bereitschaft, sich aktiv für die Gestaltung des eigenen Wohnumfelds zu engagieren, zu. Für den Trend zu mehr Grün in der Stadt stehen z.B. Baumpaten, Spenden für Baumpflanzungen oder „Urban Gardening“. Auch für den Erhalt historischer Gebäude im Stadtbild gibt es wachsendes Engagement in der Bürgerschaft.

Abb. 1: Zufriedenheit mit Parks, Grünanlagen und Stadtbild insgesamt, in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Abb. 2: Zufriedenheit mit Parks und Grünanlagen nach Altersgruppen, in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Parks und Grünanlagen

Zufriedenheit mit Parks und Grünanlagen

Je jünger die Befragten, desto höher ist der Anteil der (eher) Unzufriedenen mit Parks und Grünanlagen in Nürnberg (vgl. Abb. 2). Auch wer noch nicht lange in Nürnberg lebt, ist eher unzufrieden mit den Grünflächen (bis 2 Jahre Wohndauer: 15 % unzufrieden). Bis zum Alter von 74 Jahren nimmt der Anteil der Zufriedenen mit den Grünanlagen insgesamt zu, zugleich steigt mit zunehmendem Alter der Anteil derjenigen, die sich zu dieser Frage nicht äußern können oder möchten.

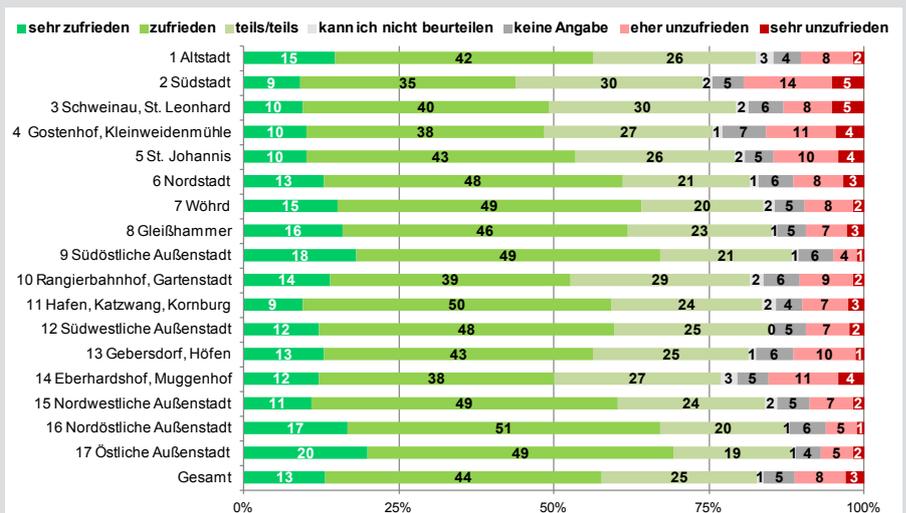
Erwartungsgemäß werden die Parks je nach Stadtgebiet unterschiedlich bewertet. Besonders zufrieden äußern sich Bewohner der Stadtrandgebiete Östliche, Nordöstliche und Südöstliche Außenstadt sowie Wöhrd, wo zwei Drittel der Befragten zufrieden oder sogar sehr zufrieden sind (Befragte insgesamt 57 %, vgl. Abb. 3).

Deutlich unzufriedener mit den Grünanlagen in Nürnberg sind Befragte aus der Südstadt (19 % eher oder sehr unzufrieden im Unterschied zu 11 % der Befragten insgesamt), Gostenhof, Kleinweidenmühle (16 %) und Eberhardshof, Muggenhof (15 %).

Unter Haushalten mit Kindern und insbesondere bei Alleinerziehenden ist der Anteil Unzufriedener (14 % bzw. 16 % sind eher oder sehr unzufrieden) höher als in der Gesamtstadt.

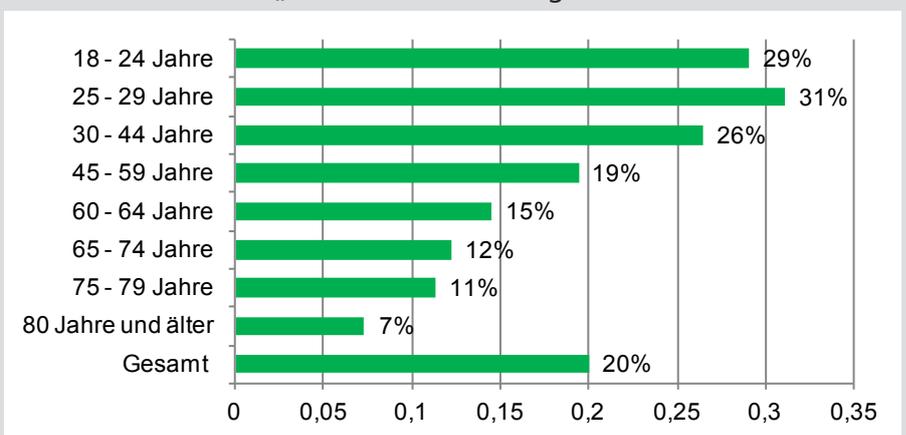
Bei den Befragten mit ausländischen Wurzeln weichen einige Nationalitätengruppen von der Gesamtmeinung deutlich ab. So sind Befragte mit türkischem Hintergrund häufiger unzufrieden (19 %) mit den Parks in Nürnberg. Ein besonders hoher Anteil an Zufriedenen

Abb. 3: Zufriedenheit mit Parks und Grünanlagen nach Umfragegebiet; in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Abb. 4: Wichtigkeit von Parks und Grünanlagen nach Altersgruppen, Anteil „mir besonders wichtig“ in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

findet sich dagegen unter Personen mit rumänischen, polnischen und russischen Wurzeln (jeweils über zwei Drittel zufrieden oder sehr zufrieden).

Bei der Frage nach der Bewertung der Grünanlagen zeigen sich klare Unterschiede nach der allgemeinen Parteineigung der Befragten. Überdurchschnittlich zufrieden zeigen sich Anhänger von CDU/CSU (64 %) und FDP (71 %, darunter sogar 21 % sehr zufrieden), dagegen äußern

sich unter den (kritischeren) Grünen-Anhängern 16 % eher oder sogar sehr unzufrieden.

Wichtigkeit von Parks und Grünanlagen

Unter den 25 Aspekten und Angeboten von Nürnberg, die in der Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011 zu bewerten waren, sollten die Befragten diejenigen Aspekte auswählen, die für

Verbraucherpreisindex

2010 = 100	März		April		Mai	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
...für Deutschland	106,7	105,6	106,5	105,1	106,4	105,5
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,3	0,5	-0,2	-0,5	-0,1	0,4
- Vorjahresmonat (%)	1,0	1,4	1,3	1,2	0,9	1,5
...für Bayern	106,6	105,7	106,4	105,3	106,3	105,7
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,3	0,4	-0,2	-0,4	-0,1	0,4
- Vorjahresmonat (%)	0,9	1,4	1,0	1,2	0,6	1,5

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100) Veränderung zum Vorjahresmonat in %

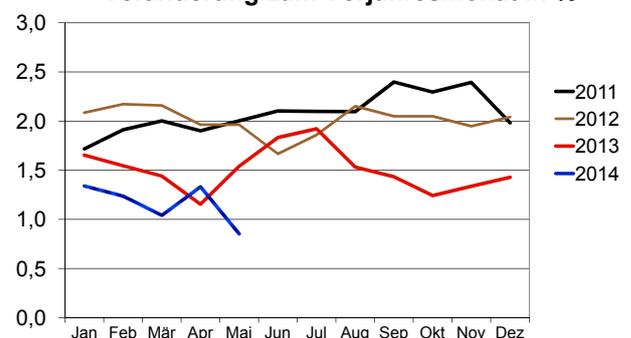
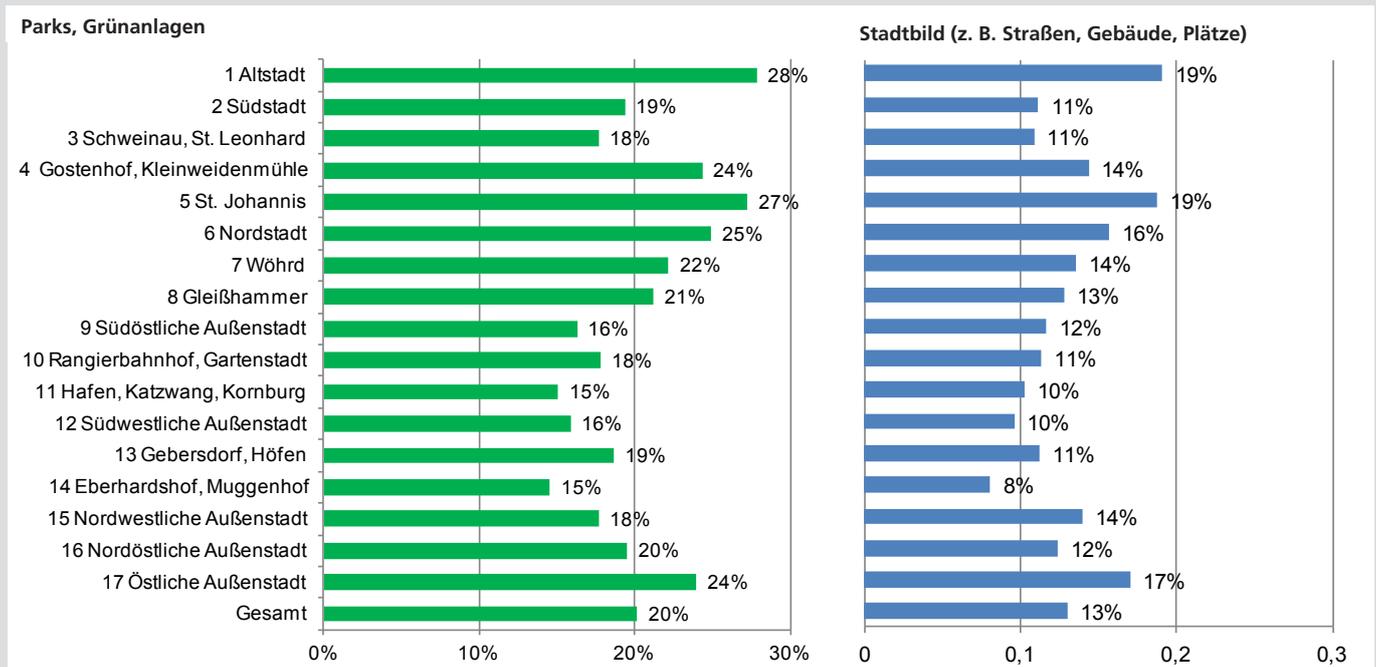


Abb. 5: Wichtigkeit von Parks, Grünanlagen und Stadtbild nach Umfragegebieten, Anteil „mir besonders wichtig“ in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

sie persönlich am wichtigsten sind. Bei stadtteilbezogenen Themen ist aus den Angaben nicht zu erschließen, ob die geäußerte Wichtigkeit eines Aspekts einen Grund dafür, das eigene Viertel als Wohnort auszuwählen, darstellt oder ob auf einen Handlungsbedarf hingewiesen werden soll.

Insgesamt jede fünfte befragte Person bewertet Parks und Grünanlagen für sich persönlich als wichtig. Dabei ist eine deutliche Abstufung nach Altersgruppen festzustellen: Während die Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen im Gesamtdurchschnitt liegt, finden die 18- bis 44-Jährigen (28 %) Grünflächen wesentlich wichtiger. In den Altersgruppen ab 60 Jahren wird die Wichtigkeit von Parks insgesamt geringer und nimmt mit höherem Alter weiter ab (Altersgruppe ab 80 Jahre: 7 %, vgl. **Abb. 4**).

Unter Alleinerziehenden (28 %) und Personen in Elternzeit bzw. Beurlaubung (39 %) sieht ein weit höherer Anteil als unter den Befragten insgesamt Parks und Grünanlagen als wichtigen Aspekt des Lebens in Nürnberg. Vermutlich nutzen Eltern diese auch gemeinsam mit ihren Kindern häufiger.

Besonders an Grünflächen interessiert sind auch Studenten (38 %) und Auszubildende (32 %) sowie mittlere und höhere Angestellte (30 %). Etwa ein Viertel derjenigen, die erst wenige Jahre in Nürnberg leben oder einen Umzug in Erwägung ziehen, finden Parks und Grünanlagen persönlich wichtig.

Je höher das Haushaltseinkommen ist, desto höhere Wichtigkeit wird den Grünanlagen beigemessen (hohes Einkommen 25 %, mittleres Einkommen 21 %, armutsgefährdetes Einkommen 15 %, vgl. **Abb. 7**). Dementsprechend legen auch Personen mit gehobenem bzw. modernem Lebensstil besonderen Wert auf öffentlich bereitgestellte Grünflächen.

Die Betrachtung nach den Nürnberger Stadtgebieten zeigt, dass besonders Bewohner der Altstadt, St. Johannis, Nordstadt, Gostenhof/Kleinweidenmühle und der Östlichen Außenstadt auf Parks und Grünanlagen besonderen Wert legen (vgl. **Abb. 5**). Dass in Stadtrandgebieten Grünflächen weniger häufig als wichtig benannt werden, könnte an dem höheren Anteil an Eigenheimen mit Garten in diesen Gebieten liegen. Jedoch geben auch

Befragte aus den besonders dicht bebauten Stadtteilen Eberhardshof/Muggenhof und Schweinau/St. Leonhard Grünanlagen als weniger wichtig an.

Stadtbild

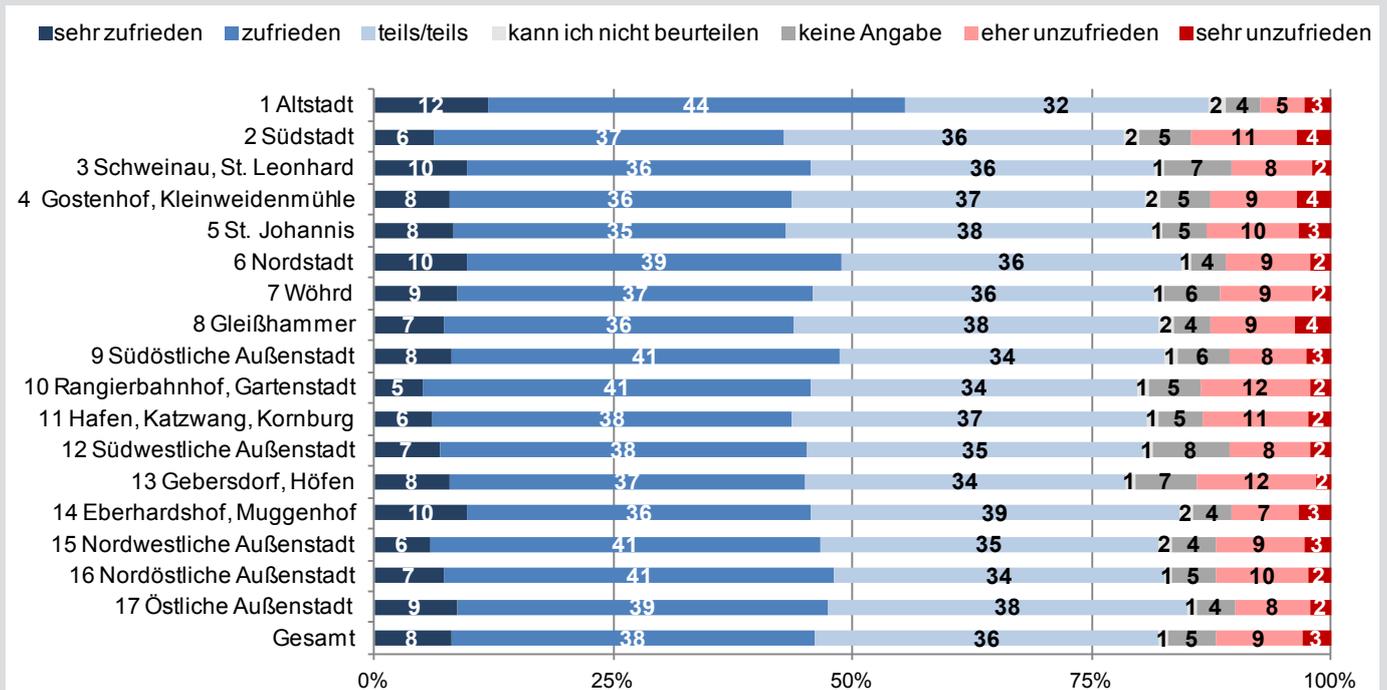
Zufriedenheit mit dem Stadtbild

Die Auswertung nach Stadtteilen zeigt eine deutlich höhere Zufriedenheit mit dem Stadtbild in der historischen Altstadt (55 % zufrieden oder eher zufrieden) im Vergleich zu 46 % der Befragten insgesamt. Auch die Bewohner der Nordstadt und der südöstlichen Außenstadt (Langwasser, Altenfurt) äußern sich etwas zufriedener mit Straßen, Plätzen und Gebäuden in Nürnberg als der Stadtdurchschnitt (vgl. **Abb. 6**).

Mehr unzufriedene Äußerungen kommen aus der Südstadt (15 % eher oder sehr unzufrieden im Vergleich zu 12 % in Nürnberg insgesamt), aber auch aus Gebersdorf/Höfen und dem Bereich Rangierbahnhof/ Gartenstadt (jeweils 14 % nicht zufrieden).

Tendenziell sind Jüngere geringfügig unzufriedener (25 bis 29 Jahre: 14 %) und Ältere ab 60 Jahren etwas zufriedener (ca. 50 %). Auch unter großen Haushalten mit 5 und mehr

Abb. 6: Zufriedenheit mit dem Stadtbild nach Umfragegebiet, in Prozent



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Personen ist etwa die Hälfte (52 %) mit dem Stadtbild in Nürnberg zufrieden. Nichtdeutsche äußern sich dabei deutlich zufriedener (zusammen 59 % zufrieden oder eher zufrieden) als Deutsche mit (49 %) oder ohne Migrationshintergrund (43 %).

Wichtigkeit des Stadtbilds

Insgesamt ist das Erscheinungsbild von Straßen, Plätzen und Gebäuden in Nürnberg für 13 % der Befragten ein persönlich wichtiger Aspekt ihrer Stadt. Wie zu erwarten, legen Bewohner der Altstadt und aus St. Johannis (jeweils 19 %) überdurchschnittlich großen Wert auf ein ansprechendes Stadtbild (vgl. Abb. 5). Besonders wichtig ist das Stadtbild für Personen im Alter von 25 bis 29 Jahren (20 %).

Das Stadtbild als persönlich wichtiger Aspekt von Nürnberg ist charakteristisch für Personen mit einem gehobenen Lebensstil (20 %). Dazu zählen Leute mit hohem Haushaltseinkommen (19 %, vgl. Abb. 7), hoher Bildung (Studenten 22 %, Hochschulabsolventen 20 %) und beruflicher Stellung (höhere Angestellte 24 %), die ebenfalls auf ansprechend gestaltete Straßen und

Plätze großen Wert legen. Tendenziell äußern sich Personen, denen das Stadtbild persönlich besonders wichtig ist, etwas weniger zufrieden mit den Straßen und Plätzen in Nürnberg.

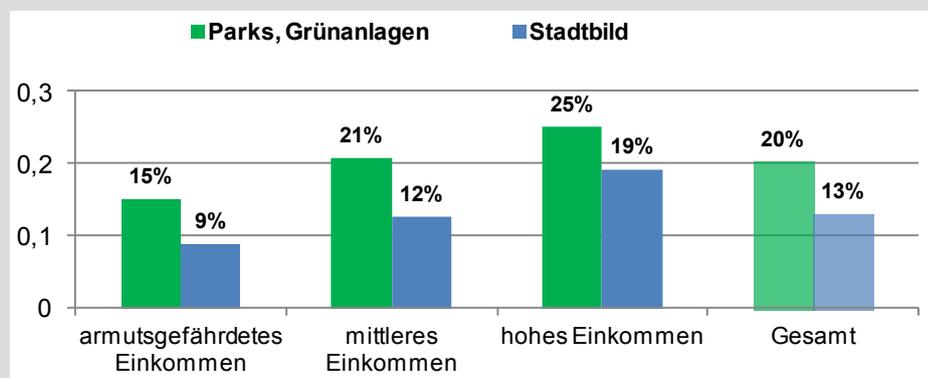
Fazit

Insgesamt äußert sich gut die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger zufrieden mit dem Grün in Nürnberg (57 %), knapp die Hälfte ist auch mit dem Erscheinungsbild von Straßen und Plätzen zufrieden (46 %). Neben einer Minderheit (11 % bzw. 12 %) ausdrücklich un-

zufriedener Meinungen ist ein erheblicher Teil der Befragten geteilter Meinung über die Grünflächen (25 %) bzw. das Stadtbild (36 %). Darin zeigt sich, dass noch ein erhebliches Entwicklungspotenzial für die Gestaltung des Lebens- und Wohnumfelds der Nürnbergerinnen und Nürnberger vorhanden ist.

Die dargestellten Aussagen zu Zufriedenheit und Wichtigkeit von Grünflächen und Stadtbild geben jedoch keine Auskunft darüber, wie intensiv die Angebote tatsächlich genutzt werden.

Abb. 7: Wichtigkeit von Parks, Grünanlagen und Stadtbild nach Haushaltseinkommen, Anteil „mir besonders wichtig“ in %



Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011